

# Tausende Besucher bei Buch und Kunst

Das Konzept der beiden zusammengelegten Märkte ist anscheinend aufgegangen: Gäste nahmen sich Zeit zum Bummel

VON VERA STRAUB

**HILDEN** Die Mittelstraße war ein einziger Kunstbasar. Insgesamt rund 100 Kunstschaffende waren am Wochenende auf den Beinen, um ihre Werke zu zeigen. An den neuen weißen Zelten, die sogar dem Platzregen am Samstag weitestgehend standhielten, durch die Innenstadt verteilt konnten die Besucher Bilder, Skulpturen und Fotografien auf dem Hildener Künstlermarkt bewundern. Bereits zum zwölften Mal veranstaltete das Hildener Stadtmarketing den Markt für Künstler aus ganz Deutschland und sogar über die Grenzen hinaus. Zum ersten Mal gab es zeitgleich den beliebten Büchermarkt. „Wir sind positiv überrascht, wie gut das funktioniert“, sagte Volker Hillebrand vom Stadtmarketing. „Private Buchhändler, die Keller, Dachboden und Bücherregale durchstöbert haben, bieten hier alles von alten Schätzen bis hin zu neuwertigen Taschenbüchern, Schallplatten und Gesellschaftsspielen.“

Organisiert wurde der Markt für Leseratten von Beate Reinecke, die stolze 38 Stände zählte. Doch auch die Stimmung unter den Künstlern, die alle Facetten des Schaffens zeigten, war gut. In der gut besuchten Innenstadt gab es einfallsreiche



In einheitlichen Zelten warteten ganz unterschiedliche Werke auf Betrachter und Käufer.

RP-FOTO: ANJA TINTER



**„Wir sind positiv überrascht, wie gut das zusammen funktioniert.“**

Volker Hillebrand  
Stadtmarketing

Skulpturen wie die von Thorsten Sieber aus dem Emsland. Der 49-Jährige hat sein Hobby zum Beruf gemacht, zeigte überwiegend Aktdarstellungen von Frauen, die schnell ihre Liebhaber fanden. „Ich verwende alle Materialien, die ich in die Finger bekomme“, sagte er.

An anderen Ständen waren Bilder in den unterschiedlichsten Techniken zu betrachten. Claudia Kubica (47) fertigte an ihrem Stand gerade mit Aquarellkreide ein Gemälde einer Pustelblume vor blauem Himmel an, als sich schon die ersten Interessierten sammelten: „Ich werbe hier auch für meine Kurse, denn ich bringe Kunstinteressierten die Aquarellmalerei bei“, sagte die Leverkusener Künstlerin. Wichtig sei für sie, sich komplett auf den Malprozess einzulassen. Sie überlege sich am Anfang, welche Farben sie für das Motiv verwenden möchte,

doch das meiste erbege sich beim Malen. Eindrucksvolle Natur- und Landschaftsbilder sind an Peter Kempfs Stand zu sehen. Die auf Leinwand oder Malplatten gemalten Aquarell-, Acryl- oder Ölbilder erzeugen durch den Kontrast zwischen hell und dunkel eine natürliche Tiefe und Leichtigkeit. Seit 1989 widmet sich der aktive 68-jährige Autodidakt aus Oberhausen vor allem naturalistischen und romantischen Landschaften in den verschiedenen Jahreszeiten, deren Ausmaß von Miniaturen (Lupenmalerei) bis hin zu Großformaten reicht. Besonders die Feinmalerei zog die Besucher in ihren Bann. Seine Kunst gibt er auch in privaten Unterrichtsstunden weiter.

Aufsehen erregte auch Andreas Noßmann, der als „Magier des Zeichenstiftes“ gilt. Seine Arbeiten zeigt er bei großen, internationalen

Kunstmessen, doch auch den Hildener Künstlermarkt besucht der Zeichner gerne, denn er hat sich zu einer festen Größe in der Künstlerszene entwickelt. In seinen Arbeiten gelingt es ihm immer wieder, den ewigen Spagat zwischen Klassik und Moderne zeichnerisch nachvollziehbar zu überbrücken. Die in großer Zahl erschienen Gäste sind von den Kunstwerken und deren Vielfalt begeistert.

So sind auch Traute Schulte (73) und Hubert Schwidden (73) jedes Jahr aufs Neue in der Stadt, um sich die Kunstwerke anzusehen und mit nach Hause zu nehmen. „Hier gibt es immer wieder Neues zu entdecken. Wir wurden hier auch schon fündig und haben eine Skulptur gekauft“, sagte Traute Schulte. „Wir haben schon viel Kunst zu Hause. Deshalb müssen wir uns jetzt auch zurückhalten.“

## BEDINGUNGEN

### Künstlermarkt ist mit den Jahren gewachsen

**Veranstalter** Stadtmarketing Hilden, Bismarckpassage 4, Telefon 02103 910344 Netz: www.stadtmarketing-hilden.de

**Teilnahme** Eine unabhängige Jury entscheidet im Auftrag des Veranstalters über die Teilnahme. Ausgestellt werden dürfen nur eigene Kunstwerke, nicht die anderer Künstler. Die Bewerbungen müssen bis zum Ende einer gestimmten Frist eingereicht werden.

**Begleitet** wird der Hildener Künstlermarkt von einer Walking-Jazz-Band und anderen Attraktionen. Im Gegensatz zum Büchermarkt findet der Künstlermarkt nur einmal im Jahr statt.

Publikation  
Lokalausgabe  
Erscheinungstag  
Seite

Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH  
Rheinische Post Hilden  
Montag, den 17. Juni 2013  
21

⇒ Impressum ⇒ Kontakt